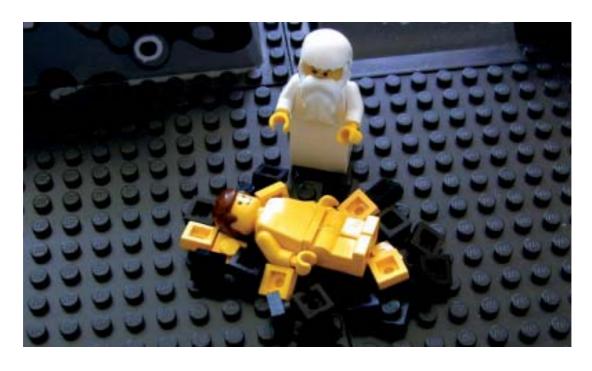


Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und alle die Sträucher auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und all das Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen; denn Gott der Herr hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und es war kein Mensch, der das Land baute. Aber ein Nebel stieg auf von der Erde und feuchtete alles Land. (I. Mose I, I; I. Mose 2, 5-6)



Und Gott der Herr machte den Menschen aus einem Erdenkloß, (I. Mose 2, 7)



und blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und also ward der Mensch eine lebendige Seele. (I. Mose 2, 7)

Und Gott der Herr ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

(I. Mose 2, 9)





Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bestellte und bewahrte. (I. Mose 2, 15)



Und Gott der Herr gebot dem Menschen und sprach:
»Du darfst essen von allerlei Bäumen im Garten; aber von dem Baum der
Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag,
an dem du davon issest, wirst du des Todes sterben.« (I. Mose 2, 16–17)